

Further Kirmes in den Startlöchern

Am Pfingstwochenende findet das Further Schützenfest mitsamt Kirmes statt. Während bei den Schaustellern sowohl die Saison als auch die Vorbereitungen auf Hochtouren laufen, steht der Plan der Schützen zu weiten Teilen.

VON MATHEO BERNDT

NORDSTADT Besucher, Böllern, ein Schützenkönig: In diesem Jahr ist beim Further Volks- und Heimatfest der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft wieder alles beim Alten. Zwar konnte die Kirmes auf der Furth im vergangenen Jahr bereits wieder stattfinden, so manche Kleinigkeit hier und dort fehlte jedoch aus verschiedenen Gründen. Das Programm für 2023 steht.

Kirmes und Schützenfest finden ihren Anfang am Freitag, 26. Mai, bei der Eröffnung auf dem St.-Sebastianus-Platz. Am Samstag, 27. Mai, finden der Umzug des Tambourkorps sowie das traditionelle Anböllern statt, zum Programm gehört außerdem eine Party im Festzelt und der Fackelzug. Am Sonntag, 28. Mai, marschiert das Regiment bei der großen Parade und Königsehrung. Am Montag, 29. Mai, findet nach dem Bürger-Frühshoppen der Festumzug ab der Jostenallee statt, am Dienstag, 30. Mai zieht das Regiment von der Kaarster Straße aus los. Abends legt DJ Roland Hansen bei den Krönungsfeierlichkeiten auf. Rund 1400 aktive Schützen sind dabei; „Mit den Musikern sind immer etwa 1800 Menschen auf der Straße unterwegs“, erklärt Jochen Hennen, Präsident der St.-Sebastianus-Schützen.

Die Vorbereitungen der Schausteller laufen bereits seit Ostern auf Hochtouren, auch weil viele von ihnen an mehreren Schützenfesten teilnehmen, erklärt Josef Kremer vom Schaustellerverband Neuss-Grevenbroich. Auch dort bleibt in vielerlei Hinsicht alles wie gehabt, auch was die Preise angeht, trotz Inflation: „Der Preis für beispielsweise Pommes oder Bier bleibt stabil,



Auf dem Further Kirmesplatz und im Festzelt gibt es während des Schützenfests ein buntes Programm sowie zahlreiche Fahr- und Imbissbuden.

FOTO: WOI

nur bei Mayonaise hat er sich ein wenig erhöht“, weiß Kremer. Trotz gestiegener Kosten für Lebensmittel und Energie habe man unter den Schaustellern beschlossen, die Preise für Essen und Fahr- und Imbissbuden auf dem Niveau der letzten Jahre zu halten, um die Veranstaltung familienfreundlich und kundengerecht zu halten, „auch wenn es manchmal schwierig ist.“ Die generelle Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Schützenbruderschaft und Schaustellern sowie zwischen Stadt und Schaustellern empfindet Kremer als angenehm: „Neuss ist eine sehr Schützen- und Schau-

INFO

Programmauszug des Volks- und Heimatfests

- Freitag** 17 Uhr: Eröffnung.
- Samstag** 17 Uhr: Tambourkorps-Zug, Anböllern. 21 Uhr: „Saturday Night Party“ mit DJ.
- Sonntag** 8 Uhr: Festgottesdienst. 12.30 Uhr: Königsehrung mit Parade.
- Montag** 10.30 Uhr: Bürger-Frühshoppen im Festzelt.
- Dienstag** 20 Uhr: Krönungsfeierlichkeiten und Ball.

stellerfreundliche Stadt, dafür bin ich dankbar.“

Bei den Schützen selbst hat man den Großteil der Vorbereitungen bereits erledigt und schraubt noch an einigen Details, wie Präsident Hennen berichtet. „Es gibt noch ein paar interne To-Dos und Absprachen“, sagt er. Keine Diskussionen habe es bezüglich des Anböllerns gebraucht, das im letzten Jahr aus Respekt gegenüber Geflüchteten aus der Ukraine gestrichen wurde. „Wir haben im Laufe des Jahres Feuerwerk auf vielen anderen Schützenfesten beobachtet, ohne dass es unseren neuen Mitbürgern falsch aufgestoßen ist.“

Man habe daraufhin entschieden, dass die Tradition ohne Bedenken wieder aufgenommen werden könne. „Wir haben, wie im letzten Jahr außerdem wieder Familien zur Eröffnung am Freitag eingeladen, die aus der Ukraine in unsere Gemeinde geflüchtet sind“, erzählt Hennen. „Wir wollen auch unsere neuen Mitbürger in das Fest einbinden.“

Zu Jochen Hennens persönlichen Highlights am Pfingstwochenende zählen der Fackelzug und der Festgottesdienst, außerdem die Königsparade – die in diesem Jahr wieder mit einem König, Michael I. Feldmann, gefeiert wird.